

## 8. Anhang

### 8.1 Zeitstrahl

Eine erweiterte und interaktive Version des Zeitstrahls findet sich auf der Website des Projekts: [www.conkids.de](http://www.conkids.de)



## 8. Anhang

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
2014	Veröffentlichung für PlayStation 4 und Xbox One (Spielkonsole) Netflix kommt nach Deutschland (Streamingdienst) Signal (Messenger) WhatsApp (Messenger) wird Teil von Meta	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (Film) Paddington (Film) Guardians of the Galaxy (Film) Bibi und Tina: Der Film, Voll verhext (Film) The Sims 4 (Videospiel) Minecraft (Videospiel) Ice Bucket Challenge (Social-Media-Trend) Deutschland gewinnt Fußball-WM (mediales Thema)	KIM 2014 <sup>1</sup> : In 19 % der Haushalte mit Kindern gibt es ein Tablet - in diesen Fällen nutzen es 50 % der Kinder regelmäßig zum Spielen und ein Drittel zum Ansehen von Fotos/Videos oder zum Surfen im Internet 2 % der Kinder besitzen selbst ein Tablet JIM 2014 <sup>2</sup> : Jugendliche verbringen durchschnittlich 192 min pro Tag online.	
2015	Apple Watch (Smartwatch) Discord (Messenger)	Baymax – Riesiges Robowabohu (Film) Alles steht Kopf (Film) Star Wars: Das Erwachen der Macht (Film) Rocket League (Videospiel) Dab (Social-Media-Trend)	JIM 2015: 61 % der Jugendlichen nennen YouTube als liebtes Internetangebot, gefolgt von Facebook (36 %) und WhatsApp (29 %) Mediativisation Mobil, Handy- und mobile Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen: 64 % der 8- bis 14-Jährigen haben Zugang zum mobilen Internet, bei 13- bis 14-Jährigen sind es 86 % Mobile Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen: Tablets dominieren bei den Jüngeren (7-10 Jahre), Smartphones gewinnen ab der weiterführenden Schule an Bedeutung	Flucht nach Europa → Steigende Flüchtlingszahlen

- 1 Die KIM-Studie untersucht den Medienumgang Sechs- bis 13-Jähriger in Deutschland.  
 2 Die JIM-Studie untersucht den Medienumgang Zwölf- bis 19-Jähriger in Deutschland.

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
2016	Marktstart Oculus Rift und HTC Vive (VR-Brillen) Erstes Amazon Echo (Smart-Speaker) kommt nach Deutschland Warnung des Europäischen Verbraucherverbands (BEUC) vor möglichen Datenlecks in Kinderspielzeug mit Internetverbindung (z. B. Puppe „My Friend Cayla“ und Roboter „i-Que“)	Miraculous - Geschichten von Ladybug und Cat Noir (Film) Zoomania (Film) Rogue One: A Star Wars Story (Film) Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind (Film) Bibi und Tina: Mädchen gegen Jungs (Film) Stranger Things (Serie) Pokémon Go (Videospiel) Clash Royale (Videospiel) Overwatch (Videospiel) Videos von den Musically-Stars Lisa und Lena gehen viral (Social-Media-Trend) Cinnamon Challenge (Social-Media-Trend) Bottleflip-Challenge (Social-Media-Trend) Mannequin – Challenge (Social-Media-Trend) Konflikt Böhmermann und Erdogan (mediales Thema)	KIM 2016: 77 % der Kinder nutzen zumindest selten einen Computer oder Laptop (Nutzung meist zu Hause oder bei Freundinnen und Freunden) IIM 2016: 94 % der Jugendlichen dürfen ihr Handy mit in die Schule nehmen, die Nutzung ist jedoch reglementiert	Islamistisch motivierte Anschläge in Brüssel (März), München (Juli), Nizza (Juli) und Berlin (Dezember)

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
2017	Google Home (SmartHome) in Deutschland Nintendo Switch (Spielekonsole) Microsoft Teams (Software) Family Link (Elternkontrollsoftware) YouTube Kids (Streamingdienst) Story-Funktion bei Instagram als Konkurrenz zu Snapchat (Social-Media-Plattform) KI-gestützter Übersetzungsdienst DeepL	The LEGO Ninjago Movie (Film) Star Wars: Die letzten Jedi (Film) Spider-Man: Homecoming (Film) Guardians of the Galaxy Vol. 2 (Film) Riverdale (Serie) 13 Reasons Why (Serie) Brawl Stars (Videospiel) Super Mario Odyssey (Videospiel) Fidget spinner (mediales Thema) #MeToo-Bewegung (mediales Thema)	IM 2017: 94 % der Jugendlichen nutzt regelmäßig WhatsApp Instagram wird von 57 %, Snapchat von 49 % und Facebook nur noch von 25 % der Jugendlichen regelmäßig genutzt Kinder und Jugend in der digitalen Welt WhatsApp (89 %) und YouTube (84 %) sind die beliebtesten Plattformen unter Heranwachsenden ICILS 2017: Digitale Kompetenzen von Achtklässler*innen sind stark von der sozialen Herkunft abhängig und werden im internationalen Vergleich weniger gezielt gefördert.	Bundestagswahl (September)
2018	Aus musically wird TikTok (Social-Media-Plattform)	Avengers Infinity War (Film) Phantastische Tierwesen – Grindwalds Verbrechen (Film) Cobra Kai (Serie) God of War (Videospiel) Tide Pod Challenge (Social-Media-Trend) Fortnite wird zu kulturellem Phänomen (mediales Thema)	IM 2018: 98 % der Kinder haben zu Hause Zugang zum Internet, 67 % der 6- bis 13-Jährigen nutzen es aktiv Recherche über Suchmaschinen (65 %), Verschicken von WhatsApp-Nachrichten (62 %) und YouTube-Videos (56 %) sind die häufigsten wöchentlichen Aktivitäten	Beginn der Fridays For Future-Proteste (August)

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
			73 % der 10- bis 11-Jährigen und 83 % der 12- bis 13-Jährigen nutzen WhatsApp täglich IIM 2018: 47 % der Jugendlichen nutzen Netflix regelmäßig, der Anteil hat sich im Vergleich zu 2017 nahezu verdoppelt (26 %).	
2019	5G Mobilfunk startet Urheberrechtsreform und die Einführung von Uploadfiltern	Avengers Endgame (Film) Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (Film) Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers (Film) Die Eiskönigin 2 (Film) The Mandalorian (Serie) Billie Eilish geht viral (Social-Media-Trend) VSCO-Girl (Social-Media-Trend) Video „Zerstörung der CDU“ des YouTube-Creators Rezo geht viral → Online-Content-Creators werden erstmals für politische Nachrichten und Politik bedeutend (mediales Thema)	IIM-Studie 2019: Knapp zwei Drittel der Jugendlichen nennen YouTube als ihr Lieblingsangebot im Netz; WhatsApp und Instagram folgen mit jeweils einem Drittel der Nennungen 93 % der Jugendlichen nutzen WhatsApp mindestens mehrmals pro Woche, 86 % täglich Instagram nutzen 50 % täglich, 64 % regelmäßig Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt (Bitkom): 97 % der 16- bis 18-Jährigen besitzen ein Smartphone, 75 % der 10- bis 11-Jährigen haben ebenfalls ein eigenes Gerät 97 % der Jugendlichen ab 12 Jahren nutzen regelmäßig das Internet; Videos anschauen ist die beliebtest-	Verwaltungsvereinbarung über den Digitalen Pakt Schule 2019 bis 2024 tritt in Kraft (Mai)

## 8. Anhang

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
2020	Pandemiebedingter Anstieg und Nachfrage von Home-Office-Hardware Playstation 5 (Spielerkonsole) Xbox Series X/S (Spielerkonsole) Corona-Warn-App (Software) Anstieg der Nutzung von Zoom, Microsoft Teams und Google Meet (Software) Disney+ in Deutschland (Streamingdienst) Instagram führt Reels ein (Social-Media-Plattform) BeReal (Social-Media-Plattform)	Damengangshit (Serie) Outer Banks (Serie) Tiger King (Serie) #BlackoutTuesday in Folge des Todes von George Floyd (Social-Media-Trend & mediales Thema) #Savage-Challenge (Social-Media-Trend) Skandal wegen transfeindlicher Äußerungen der Autorin J.K. Rowling (mediales Thema) Verschwörungstheorien und Desinformation im Kontext der Coronapandemie (mediales Thema)	te Online-Aktivität, gefolgt von Musik-Streaming und Spielen KIM-Studie 2020 Fernsehen bleibt die häufigste mediale Freizeitbeschäftigung (70 % der Kinder sehen täglich fern) Kinder nutzen im Durchschnitt 24 min pro Tag Streaming-Dienste wie Netflix IIM-Studie 2020 Der Besitz von Computern/Laptops stieg von 65 % auf 72 %, der von Tablets von 25 % auf 38 % IIMplus-Studie 2020 Homeschooling: 82 % der Jugendlichen nutzten ihr Handy, 80 % einen PC oder Laptop, 26 % teilen den Computer 50 % nutzten Chats für gegenseitige Hilfe, 45 % Tutorials und 43 % erhielten Hilfe von den Eltern	Januar: Ausbruch CO-VID-19-Pandemie in Deutschland → Distance Schooling Anschlag in Hanau und anschließende Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Rassismus (Februar)

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
2021	YouTube führt 'YouTube Shorts' auf dem deutschen Markt ein (Social-Media-Plattform) UN-Charta Kinderrechte in der digitalen Welt Einführung der Kennzeichnungspflicht von Werbung auf Social Media	Spider Man: No Way Home (Film) Dune (Film) Squid Game (Serie) 7 vs. Wild (Serie) Tradwife-Movement & 'stay-at-homegirlfriends' (Social-Media-Trend) #DeviousLicks Challenge (Social-Media-Trend) Main-character Trend (Social-Media-Trend) COVID-19-Impfidebatten (mediales Thema) #FreeBritney (mediales Thema)	IM-Studie 2021 Fernsehen (32 %) als häufigste Nachrichtenquelle unter den 12- bis 19-Jährigen, gefolgt von Radio (22 %) und Internet (21 %) Instagram verliert an Relevanz (58 %), während TikTok (46 %) an Bedeutung gewinnt und Snapchat (42 %) vom dritten Platz verdrängt Mediennutzung und Schule zur Zeit des ersten Lockdowns während der COVID-19-Pandemie 2020: Während der Schulschließungen stieg die Mediennutzung der 10- bis 18-Jährigen auf durchschnittlich 5,9 h täglich Über die Hälfte der täglichen Online-Zeit (3,3 h) wurde für Schulaufgaben genutzt, zusätzlich verstärkte sich die Kommunikation mit Lehrkräften, Familie und Freunden und Freunden Der Online-Unterricht dauerte durchschnittlich neun Wochen und zeigte teils große Unterschiede in Dauer, Gestaltung und Kontakt mit Lehrkräften	Distance Schooling (bis April) Flutkatastrophe im Ahrtal (Juli) Bundestagswahl (September)

## 8. Anhang

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
2022	ChatGPT geht an den Markt (KI-Anwendung) DeepL Write (KI-Anwendung)	Phantastische Tierwesen – Dumboldes Geheimnisse (Film) Wednesday (Serie) Star Wars: Andor (Serie) 7 vs. Wild – Panama (Serie) World of Warcraft „Dragonflight“ (Videospiel) Johnny Depp und Amber Heard Prozess (mediales Thema) Tod von Queen Elizabeth II. (mediales Thema) Proteste u. a. im Iran für Frauenrechte (mediales Thema) Umstrittene WM in Katar (mediales Thema)	KIM-Studie 2022: 38 % der 6-bis 7-Jährigen, 59 % der 8- bis 9-Jährigen, 85 % der 10-bis 11-Jährigen und 99 % der 12-bis 13-Jährigen nutzen des Internet Ab einem Alter von 10-bis 11 Jahren besitzen mehr als die Hälfte der Kinder ein eigenes Smartphone IIM-Studie 2022: Die tägliche Internetnutzung in der Freizeit beträgt 2022 durchschnittlich 204 min, was dem Niveau vor der Pandemie entspricht Die digitale Spielzeit der Jugendlichen liegt 2022 bei durchschnittlich 109 min pro Tag, was sowohl auf dem Niveau des Vorjahrs als auch deutlich über dem Wert von 2019 liegt	Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine (Februar) Lockdown Corona-Maßnahmen (April)
2023	ChatGPT und DALL-E werden populärer (KI-Anwendungen) Snapchat startet MyAI (Social-Media-Plattform) Twitter wird X (Social-Media-Plattform) Threads von Meta startet auf dem europäischen Markt (Social-Media-Plattform)	Barbie (Film) Oppenheimer (Film) The Last of Us (Serie) Hogwarts Legacy (Videospiel) Age Filter (Social-Media-Trend) Hot Girl Summer (Social-Media-Trend) Taylor Swifts „Ears-Tour“ (mediales Thema)	IIM 2023: Jugendliche sind durchschnittlich 224 min täglich online, wobei Messenger und Social Media dominieren sind WhatsApp wird von 94 % der Jugendlichen regelmäßig genutzt, gefolgt von Instagram (62 %), TikTok (59 %) und Snapchat (49 %)	Schweres Erdbeben in der Türkei und Syrien (Februar) Kriegsausbruch in Gaza (Oktober)

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
	Verschwinden des U-Boots Titan (mediales Thema) Klimaaktionen der Letzten Generation (mediales Thema)	YouTube (63 %) und Netflix (50 %) sind die bevorzugten Plattformen für Serien, Sendungen und Filme Grunddaten Kinder und Medien 2023: 100 % der Haushalte mit Kindern von 3 bis 13 Jahren besitzen einen Fernseher, 94 % einen PC/Laptop, 53 % ein Tablet und 43 % eine Spielkonsole Ca. 44 % der 6- bis 13-Jährigen besitzen ein eigenes Smartphone Kinder von 3 bis 13 Jahren nutzen Medien im Schnitt ca. 204 min täglich	Europawahl (Juni) Koalitionsbruch in Deutschland → Wahlkampf für vorgezogene Bundestagswahlen (November) Anschlag auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt (Dezember)	
2024	Metas Metaverse startet in Deutschland (Digitaler Handlungsräum) Unternehmen entdecken immer mehr die Werbemöglichkeit von TikTok Digital Service Act tritt in Kraft	Wicked (Film) Dune 2 (Film) Challengers (Film) Alles steht Kopf 2 (Film) Very Demure-Very Mindful Trend (Social-Media-Trend) Brat Summer-Trend (Social-Media-Trend) Barbara bar-Lied (Social-Media-Trend) Dubai Schokolade (mediales Thema) WM in Deutschland (mediales Thema)	JIM-Studie 2024: Jugendliche sind durchschnittlich 201 min täglich online Ein Großteil der Jugendlichen praktiziert „News Avoidance“: 8 % vermeiden Nachrichten oft, 23 % manchmal und 32 % gelegentlich 62 % verwenden KI wie ChatGPT vor allem für Schule/Hausaufgaben (65 %), zum Spaß (52 %) & zur Informationssuche (43 %) Grunddaten Jugend und Medien 2024: Smartphones (97 %) und Computer/Laptops (77 %) sind die am weit-	

## 8. Anhang

Jahr	Technologischer Fortschritt	Mediale Inhalte und Trends	Wissenschaftliche Studien zur Nutzung und Verbreitung unter 6- bis 19-Jährigen	Gesellschaftliche Entwicklung
	Demos gegen Rechtsextremismus und die AfD (mediales Thema)	testen verbreiteten Geräte bei Jugendlichen (12-19 Jahre) Streaming-Dienste wie YouTube (89 %) und Netflix (83 %) dominieren die Bewegtbildnutzung <u>ICILS 2024:</u> Digitale Kompetenzen der Achtklässler*innen sinken weiter. 40 % haben nur rudimentäre Digitale Kompetenzen.		

## 8.2 Leitfäden

### 8.2.1 Leitfaden für die Kinderinterviews (Erhebungswelle 4)

#### 1) Konvergente, personalisierte, multimediale Umwelt des Kindes/ Mediengenrepertoire der Familie / des Kindes:

Welche Bedeutung haben die Medien für die Kinder? In welcher Häufigkeit nutzen sie die Geräte und welchen Inhalt haben die medialen Geräte? Gehören bestimmte Geräte eigentlich einem anderen Familienmitglied? Gibt es Aushandlungsprozesse in Bezug auf die mediale Nutzung? Hat sich in Bezug auf die Medienausstattung der Familie etwas verändert? Hat sich im Kinderzimmer des Kindes etwas verändert?

#### 2) Doing family mit Medien und familiale Mediennutzungsmuster

Rezipiert das Kind die Medien gemeinsam mit einem Familienmitglied? Wird in der Familie gemeinsam gelesen, gespielt, geschaut, gehört etc.? Nutzt das Kind selbstständig, bzw. unbegleitet Medien? Werden bestimmte Themen handlungsleitend? Achten Eltern auf die Einhaltung der Mediennutzungsregeln? Werden Medienangebote auch heimlich genutzt?

#### 3) Doing family mit Medien/ Sprechen über Medien

Gibt es Kommunikation via Medien in der Familie? Mit wem spricht das Kind über die Medien? Werden immer wieder ähnliche Inhalte in Bezug auf die Medien besprochen oder gibt es Gespräche zu verschiedenen medialen Themen?

#### 4) Aufbau/Erhalt (weiterer) sozialer Beziehungen/ Gemeinsame Nutzung der Medien mit Peers

Werden Medien gemeinsam mit Freund\*innen bzw. Mitschüler\*innen genutzt? Gibt es Medienthemen, die unter den Peers besprochen werden? Werden bestimmte Themen handlungsleitend?

#### 5) Rolle des Schulübergangs in der Biografie der jüngeren Kohorte

Welche Veränderungen gibt es aufgrund des Schulwechsels? Gibt es einen Einfluss des veränderten Umfelds auf die Eltern-Kind-Beziehung? Welchen Einfluss hat der Schulwechsel auf die Mediennutzung? Welchen Einfluss hat der Schulwechsel auf die anderen sozialen Domänen?

## 6) Entwicklungsaufgaben und weitere Herausforderungen

Hat das Kind neue Aufgaben zu bewältigen? Findet eine Auseinandersetzung mit entwicklungstypischen/ alterstypischen Themen statt? Hat die Beschäftigung mit diesen Themen Auswirkungen auf das Medienrepertoire und die Medienpraktiken?

*Detallierte Fragestellungen zu den jeweiligen Leitfaden-Dimensionen:*

- 1) Konvergente, personalisierte, multimediale Umwelt des Kindes/ Medienrepertoire der Familie/ des Kindes:
  - *Einstieg über Legetechnik:* Bestimmt (vielleicht) erinnerst du dich noch an unsere Übersicht all deiner Medien, die wir die letzten Male gebastelt haben. Wir würden das dieses Mal gern wiederholen.
    - Hier haben wir jetzt eine Übersicht, mit der man sagen kann, wie wichtig einem etwas ist. Im innersten Kreis heißt, das ist mir sehr wichtig, im mittleren Kreis ein bisschen wichtig und im äußersten Kreis gar nicht wichtig oder ist mir egal. Wenn du jetzt mal die Fotos anschaußt, wie würdest du die hier zuordnen?
    - In den innersten Kreis kannst du die Sachen legen, die dir am wichtigsten sind, dann die mittelwichtigen und ganz außen die Sachen, die gar nicht oder nur ganz wenig wichtig sind. Zu den Bildern kannst du dann wieder die Männchen legen, damit wir sehen, mit wem du die Medien (immer/gern) nutzt.
  - Was war denn für dich die größte Veränderung in Bezug auf Medien seit unserem letzten Gespräch? Was ist denn gerade ganz neu?
  - Warum nutzt du Medium XY denn (nicht so) gern?
  - Wie hat sich die Medienausstattung in deinem Zimmer in den letzten Wochen/Monaten verändert? (Wo befinden sich die Medien)?
  - Gibt es inzwischen andere Anwendungen, die du nutzt? Wieso sind diese dir nun wichtiger/weniger wichtig als zuvor?
  - Besonderheiten aus den Einträgen im Medientagebuch
  - Wenn Du Deine Mediennutzung heute nur mit Emojis/Smileys/GIFs oder Memes beschreiben würdest, welche wären das und wieso?
  - Mit wem (z. B.: bestem Freund/Vater/Schwester/Bekannten aus dem Internet) hast Du heute am meisten gemeinsam Medien genutzt? Welche Medien waren das und was habt ihr genau damit gemacht?
  - Mit wem hattest Du heute am meisten Kontakt über Medien? Über welche Medien hattet ihr Kontakt und wie (z. B. telefonieren, chatten, facetimen etc.)?

- Du hast mir ja erzählt, dass du ganz viel mit dem Computer (Beispiel) spielst. Wie oder von wem hast du das eigentlich gelernt?

2) Doing family mit Medien/Mediennutzungsmuster

- Wenn du dir die Übersicht ansiehst, gibt es dann etwas, was du immer zusammen mit deiner Familie /mit deiner Mutter/mit deinem Vater/mit deinen Geschwistern benutzt?
  - Wie macht ihr das und warum? Warum glaubst du machen deine Familienmitglieder das? Welche Rolle spielt das? Ist dir das wichtig/nicht so wichtig?
- Gibt es in eurer Familie auch Medien, die du nicht benutzen kannst/darfst?
  - Würdest du das gerne nutzen? Warum glaubst du, darfst du das nicht nutzen? (Hat Mama/Papa dir das erklärt)?
- Welches Medium hättest du gerne, das du bisher nicht besitzt? Wieso?
- Was benutzt du oft alleine? Wie hat sich das im Lauf der Zeit verändert?
- Achten deine Eltern auf die Einhaltung der Regeln oder gibt es (häufiger) Ausnahmen?
- Nutzt du manchmal auch heimlich Medien, ohne dass deine Eltern davon wissen?

3.) Doing family mit Medien / Sprechen über Medien

- Wenn du Medieninhalt/Medium XY gemeinsam mit (deiner Familie/deiner Schwester/deinem Bruder/etc.) oder allein anschaust/hörst/spielst/machst, redet ihr dann (hinterher) auch darüber? Zum Beispiel, was dir gut gefallen hat, was dir nicht so gut gefallen hat, wenn du noch eine Frage dazu hast...?
- Redest du mit deinen Eltern darüber, was du mit Medien machst und was dich beschäftigt?
- Du hast ja gesagt, dass das Thema XY Dir wichtig ist. Was sprichst du mit deinen Eltern darüber? Sprichst du mit deinen Eltern über dir wichtige Themen?
- Welches Thema (in Bezug auf Medien) fällt dir ein, über das ihr vor Kurzem diskutiert/ gesprochen habt? Worum ging es da? Was war das für ein Gespräch (sich einig sein oder nicht etc.)?
- Mit wem sprichst du, wenn du dich nach der Nutzung von Medien mal nicht so gut fühlst/verunsichert bist/dir etwas Sorgen bereitet/du etwas nicht verstehst? Warum?

## 8. Anhang

- Was an deiner Mediennutzung hast du von deinen Eltern gelernt? Was hast du von ihnen abgeschaut?
  - In welcher Hinsicht sind Familienmitglieder Vorbilder für deine Mediennutzung?
  - Was können sie von dir lernen / haben sie von dir gelernt?
- 4.) Aufbau/ Erhalt (weiterer) sozialer Beziehungen/Gemeinsame Nutzung der Medien mit Peers
  - Welche Medien nutzt du immer gemeinsam mit deinen (Online-) Freunden/Freundinnen/Mitschülerinnen/Mitschülern, also ohne deine Familie?
    - Welche Freund\*innen sind das? Wie hast du sie kennengelernt? (Hast du diese Freund\*innen über die Schule kennen gelernt? Bzw. sind es Mitschüler\*innen?)
  - Welche Freund\*innen sind dir dabei besonders wichtig?
  - Wie wichtig ist dir die gemeinsame Zeit mit Freund\*innen? Was macht ihr am liebsten gemeinsam? Sind Medien dabei wichtig?
  - Über welche Medienthemen sprichst du mit deinen (Online-) Freund\*innen oder Mitschüler\*innen?
  - Du hast ja erzählt du nutzt XXX: Hast du auch online (z. B. über Social Media, Gaming, Foren) Leute kennengelernt?
    - Hast Du diese Person jemals persönlich getroffen?
  - Welche Medienthemen findest Du gerade besonders spannend? Sprichst Du mit deinen Freundinnen und Freunden darüber? Kannst Du mir ein Bild, Meme, GIF, Link oder Video dazu schicken?
  - Was ist zurzeit bei euch angesagt? Über was wird unter deinen Freund\*innen oder Mitschüler\*innen gerade am meisten gesprochen (medienbezogen)? Was ist Thema Nummer 1? Warum?
    - Wie wichtig ist es für dich, dass du mitreden kannst? Warum?
  - Welche Medien nutzt du immer in der Schule oder für die Schule (z. B. Teams, Lernplattformen, ChatGPT)?
    - Nutzt ihr einen oder mehrere Klassenchats?
  - Was macht dir in der Schule besonders Spaß? Was gefällt dir weniger?
  - Mit welchen Medien arbeitest du denn (jetzt) in der/für die Schule?
  - Was nutzt du zusammen mit deiner Klasse/deinen Mitschülern?
  - Wie unterscheidet sich das zum letzten Mal?

5.) Rolle des Schulübergangs in der Biografie der jüngeren Kohorte

- Zwischen diesem und unserem letzten Gespräch bist du ja auf eine neue Schule gekommen. Mich interessiert, was sich dadurch für dich verändert hat. Was ist denn jetzt anders?
- Hat sich dadurch etwas an deiner Mediennutzung geändert?
- Hat sich bei euch in der Familie auch etwas geändert, weil/seit (?) du jetzt in der neuen Schule bist?
  - Wie findest du das?
- Wie ist das mit deinen Freunden? Sind die jetzt auch alle in deiner Schule? Hast du schon ein paar neue Kinder kennengelernt?

6.) Entwicklungsaufgaben und weitere Herausforderungen

- Wir haben schon viel darüber gesprochen, welche Medien du mit wem nutzt. Es ging also auch viel um deine Familie und deine Freund\*innen. Jetzt geht es um deine ganz persönliche Nutzung von Medien.
- Im Medientagebuch hast du geschrieben, dass du dich am meisten und liebsten mit XY beschäftigst, wieso? Was magst du daran besonders gern?
- Für welche Themen interessierst du dich gerade besonders?
  - Welche Medien nutzt Du, um Dich mehr über diese Themen zu erfahren?
- Welche Medienthemen findest Du gerade besonders spannend? Sprichst Du mit deinen Freundinnen und Freunden darüber? Kannst Du mir ein Bild, Meme, GIF, Link oder Video dazu schicken?
- Was für Inhalte schaust Du Dir gar nicht gern an? Wie gehst Du mit Inhalten um, die Du eigentlich gar nicht sehen möchtest?
- Welches Medium/ welchen Medieninhalt schaust oder nutzt Du, wenn es Dir nicht gut geht, weil Dir gerade mal alles zu viel ist?
- Wenn Du an Medieninhalte (Serien, Social Media Kanäle, Bücher etc.) denkst, die Du allein für Dich nutzt, welche sind Dir besonders wichtig? Warum?
- Von welchen Personen oder Profilen schaust Du Dir am liebsten Inhalte auf Social Media an?
  - Wer ist das? Was genau ist das für ein Profil/eine Figur/Person? Was findest du so gut an [XY]? Was magst du nicht so gern an ihr? Was werden da für Themen behandelt?
  - Wie bist du auf das Profil/die Figur/Person gekommen/gestoßen? Wer hat es/sie empfohlen?

## 8. Anhang

- Bei welchen Themen hast Du das Gefühl die medialen Inhalte helfen Dir?/ Du kannst etwas lernen?
- Postest du auch Content (z. B. Bilder, Videos oder Texte auf [verwendete Social-Media-Plattform])?
  - Was für Content (z. B. Bilder etc.) sind das?  
ggf. Kommentierst du auch Beiträge?
  - Weiterführende Fragen: Wenn das Kind Selfies macht / Content postet:
    - Worauf achtest du bei Selfies?
    - Gibt es etwas, was du gern auf deinen Bildern machst? Welche Posen machst du (gern)? Nutzt du Filter oder andere Bildbearbeitungsprogramme?
    - Erhältst Du viele Kommentare/ Likes? Wie gehst Du damit um?
    - Wie möchtest Du wahrgenommen werden? Was ist dir dabei wichtig?
    - Was glaubst du, was andere gut oder schlecht auf Bildern bei Social Media von anderen finden?
    - Wie unterscheiden sich deiner Meinung Social Media Inhalte / Selfies von Jungen und Mädchen? Wieso?
  - Was zeichnet Dich als XY (Selbstbezeichnung, z. B. Gamer) aus? Wie wirst Du von anderen Spieler\*innen/ anderen Nutzenden/ Followern wahrgenommen? Nimmst Du Dich selbst auch so wahr?
  - Welche Rückmeldungen bekommst Du von Anderen? Wie wichtig sind Dir diese?
    - Welchen Avatar/ welchen Charakter hast Du Dir dort ausgesucht? Wie sieht dieser aus? Wieso?
  - Gibt es ein Medienangebot / eine Medienfigur / Person aus den Medien, die [Jungs/ Mädchen] in deinem Alter besonders toll finden?
    - Warum glaubst du, finden sie das / die toll?
    - Glaubst du [anderes Geschlecht] finden dieses Medienangebot/Medienfigur auch gut?

### 8.2.2 Leitfaden für die Elterninterviews (Erhebungswelle 4)

#### 1.) Wandel

- Was sind aus Ihrer Perspektive die größten / wichtigsten Veränderungen im Hinblick auf Medien seit unserem letzten Interview?

- Welche Veränderungen nehmen Sie bei Ihrem Kind wahr? Welche bei Ihrer Familie?
  - Haben Sie die Benutzung der neuen Medien auch mit Ihrem Kind besprochen?
- 2.) Medienensemble: Wir haben uns jetzt noch einmal die Medien von [Kind] angeschaut. Was hat sich seit dem letzten Interview in Ihrem Haushalt noch in Bezug auf Medien verändert?
- Haben Sie neue Medien angeschafft?
    - Was genau? Wie kam es dazu? Warum?
    - Denken Sie auch an [Kind]s Geschwister. Haben die vielleicht etwas Neues bekommen?
  - Oder haben Sie alte Medien abgeschafft?
    - Wie kam es dazu? Warum?  
Medienrepertoire (Padlet): Hier sehen Sie welche Bedeutung [Kind] den verschiedenen Medien bei Ihnen daheim gegeben hat. Was würden Sie dazu sagen? Wir interessieren uns weiterhin besonders für die Veränderungen. Fällt Ihnen hierzu noch etwas ein?
- 3a) Ältere Kohorte: Fokus auf Entwicklungsaufgaben; Veränderungen, die sich auch durch die Pubertät etc. ergeben?
- Sie haben in unserem letzten Interview erzählt, dass [Kind] sehr [Beispiel: selbstständig] ist. Hat sich das seit dem verändert?
  - Inwiefern bemerken Sie generell Veränderungen an der Persönlichkeit von [Kind]?
    - Woran merken Sie das? Wie zeigt/ äußert sich das?
    - Welche Veränderungen sind dies? Worauf führen Sie diese Veränderungen zurück?
    - Tauscht sich [Kind] mit Ihnen darüber aus?
  - Inwiefern bemerken Sie zur Zeit Herausforderungen in der Entwicklung von [Kind]?
    - Welche sind dies? Woran merken Sie das? Haben Sie das Gefühl [Kind] nutzt auch Medien, um sich mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen?
    - Können Sie beobachten, dass [Name Kind] sich in bestimmten Aspekten der Mediennutzung an einer Person oder vielleicht mehreren Personen orientiert?
    - Welche Rolle spielen Sie selbst als „digitales Vorbild“ (Vorbild im Hinblick auf die digitale Mediennutzung, z. B. Smartphone etc.)?

## 8. Anhang

- Und nun andersherum: Gibt oder gab es auch Situationen, bei denen Sie als Elternteil etwas von Ihrem Kind über Medien gelernt haben?
- Welche Themen scheinen [Kind] gerade besonders wichtig zu sein?
- Welche Medien nutzt [Kind], um sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen?
  - Können Sie genauer beschreiben, was [Kind] macht?
- Inwiefern findet eine Auseinandersetzung über die Inhalte statt?
- Haben Sie den Eindruck, dass [Kind] Idole aus den Medien hat?
  - Wie beurteilen Sie dies? Wie zeigt sich dies?
- Wie nutzt [Kind] Social Media?
- Welche Inhalte aus Sozialen Medien nutzen Sie gemeinsam mit [Kind]?
- Über welche Themen aus Sozialen Medien sprechen Sie mit [Kind]? Oder über welche Themen möchte [Kind] mit Ihnen sprechen?
- Bekommen Sie mit, inwiefern [Kind] in(sozialen) Medien aktiv ist und auch etwas von sich zeigt?
  - Macht [Kind] oft Videos/ Fotos von sich? (Auch als Medienpraktik gemeinsam mit Freund\*innen / Geschwistern?) Werden diese veröffentlicht?
  - Kommuniziert [Kind] oder bekommen Sie mit, wie [Kind] gern wahrgenommen wird? Welche Rolle die Rückmeldungen zu den Inhalten spielen?

### 3b) Jüngere Kohorte: Fokus auf Entwicklungsaufgaben

- Ihr Kind geht ja nun seit fast einem Jahr in die weiterführende Schule. Was hat sich dadurch für Sie und Ihre Familie geändert?
  - Was würden Sie sagen, wie wichtig ist die Schule im Leben Ihres Kindes?
- Wie hat sich dies weiter auf seine/ihre Mediennutzung ausgewirkt?
  - Merken Sie (auch), dass Ihr Kind andere Medien nutzt als vorher? Oder bereits genutzte Medien jetzt anders (mehr/weniger/mit anderen Personen) nutzt als davor?
  - Haben Sie die Benutzung der neuen Medien auch mit Ihrem Kind besprochen?
  - Wie sieht denn Ihr Kontakt zu anderen Eltern und/oder zu den Lehrern aus? Wie hat sich das im Vergleich zum letzten Jahr verändert?
  - Inwiefern spielen denn für diese Kommunikation digitale Medien (z. B. WhatsApp) eine Rolle?

- Sie haben in unserem letzten Interview erzählt, dass [Kind] sehr [Beispiel: kuschelbedürftig] ist. Hat sich das seitdem verändert? Bemerken Sie generell Veränderungen an der Persönlichkeit von [Kind]?
  - Woran merken Sie das? Wie zeigt/ äußert sich das?
  - Wie kam es dazu? Wie gehen Sie damit um? Mit welchen Veränderungen in der Beziehung mit dem Kind geht dies einher?
- Gibt es Themen, die [Kind] gerade besonders wichtig zu sein scheinen?
- Welche Medien nutzt [Kind] um sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen? Sich darüber zu informieren etc.?
- Falls das Kind ein eigenes Smartphone hat: [Kind] hat ja seit unserem letzten Besuch ein Smartphone bekommen.
  - Welche Gründe gab es für die Anschaffung? Welche evtl. Bedenken hatten Sie bei der Anschaffung?
  - Wie sieht die Smartphone-Nutzung von [Kind] aus?
- Falls das Kind noch kein Smartphone hat: Wünscht sich [Kind] bereits ein Smartphone?
  - Wird die Anschaffung daraufhin in der Familie diskutiert?
  - Inwiefern haben Sie das Für und Wider abgewogen?
  - Haben Sie mit anderen Eltern/der Schule/ weiteren Familienmitgliedern darüber gesprochen?
  - Wann glauben Sie ist der richtige Zeitpunkt dafür? Warum?

#### 4.) Einstellungen/Werte der Familie

- Wenn Sie jetzt mal an Ihre Familie denken? Welche Rolle spielen Medien für euch?
  - Wer entscheidet denn in Ihrer Familie, wann welche Medien genutzt werden (dürfen)? Hat sich das im letzten Jahr verändert?
- Und wenn Sie an Ihr/e Kind/er denken, was ist Ihnen da in Bezug auf Medien besonders wichtig?
- Über welche Themen machen Sie sich in Bezug auf die Mediennutzung (von [Kind]) besonders Gedanken/Sorgen?
- Welche (neuen) Regeln gibt es in Bezug auf die Mediennutzung in Ihrer Familie ganz konkret? Gibt es dazu Streit? Sind sich über diese Regeln (immer) alle einig?
  - Setzen Sie Medien(-Entzug) als Belohnung (Bestrafung) in Ihrer Erziehung ein?
  - Unterscheiden sich die Regeln für die jeweiligen Kinder? Warum?
  - o Wären die Regeln anders, hätten sie einen Sohn/ eine Tochter?

## 8. Anhang

- 5.) Bedeutungswandel der Familie (als soziale Domäne und Sozialisationsinstanz)
- Spielt die Schule eine andere Rolle als noch bei unserem letzten Interview?
  - Ist [Kind] unabhängiger/abhängiger von Ihnen als Bezugsperson im Vergleich zum letzten Jahr?
    - Inwiefern? Woran liegt das Ihrer Meinung nach? Wie finden Sie das?
    - Wie zeigt sich das? Wie erklären Sie sich das?
  - Sind Ihnen Probleme/Ängste aufgefallen, die [Kind] zur Zeit beschäftigen? Welche sind das? Wie löst [Kind] diese (auf)?
  - Inwiefern spielen Medien zur Zeit eine Rolle in der oder in Bezug auf die Schule?
  - Wie sieht denn Ihr Kontakt zu anderen Eltern und/oder zu den Lehrpersonen aus? Wie hat sich das im Vergleich zum letzten Jahr verändert?
    - Inwiefern spielen denn für diese Kommunikation digitale Medien (z. B. WhatsApp) eine Rolle?

### 8.3 Muster Fallbeschreibungen

Familie	Interview am
<b>Benennungscode:</b>	
<b>Interviewtes Kind:</b>	<b>Pseudonym (Alter)</b>
<b>Interviewtes Elternteil:</b>	<b>Elternteil (Alter)</b>
<b>Angaben zur Familie und Familienzusammensetzung:</b>	
<b>Nur Eltern:</b>	
<i>Familienstand:</i>	
<i>1. Person:</i>	Alter, Schulabschluss, Beruf
<i>2. Person:</i>	Alter, Schulabschluss, Beruf
<b>Geschwister:</b>	Geschlecht, Alter, Schulart
<b>Interviewtes Kind:</b>	Geschlecht, Alter, Schulart
<b>Soziale Situation der Familie:</b>	
<i>Wohnsituation:</i>	
<i>Besonderheiten der Familiensituation:</i>	
<b>Interviewsituation:</b>	
beim Kinderinterview zusätzlich anwesend:	
beim Elterninterview zusätzlich anwesend:	

<b>Familie</b>	<b>Interview am</b>
<b>Anmerkungen:</b>	
<b>Auffälligkeiten des Interviews:</b>	
<b>Offene Fragen:</b>	
<p><i>Which role do children's media repertoires, their communicative needs, practices and competencies play in coping with developmental tasks and further challenges?</i></p> <p><i>To what extent does the socialisation process of children differ depending on media ensembles and related prevailing attitudes and values in the social domains?</i></p>	
<b>Beschreibung der Legetechnik</b>	
<b>Medien-Akteurs-Relation</b>	
PADLET einfügen	
<b>Medienrepertoire des Kindes</b>	
<b>Medienensemble (evtl. Besonderheiten der Wohnsituation)</b>	
<b>Medienaffinität (bezogen auf Eltern und Kinder)</b>	
<b>Einstellungen der Eltern in Bezug auf (digitale) Medien</b>	
<b>Sorgen in Bezug auf Social Media:</b>	
<b>Eigenes Medienkompetenzerleben des Kindes</b>	
<b>Medienkompetenzzuschreibung durch die Eltern</b>	
<b>Einbindung von Medien in aktuelle Entwicklungsaufgaben</b>	
<p><i>How does the socialisation performance of families (as a social domain) change in connection with other social domains?</i></p>	
<b>Bedeutung der Schule insgesamt (auch Umgang)</b>	
<b>Bedeutung der Freunde (auch Umgang)</b>	
<b>(Veränderungen der) Rolle des Kindes in der Familie</b>	
<b>Geschlechtsbezogene Aspekte</b>	

## 8. Anhang

<p><i>Which media-related negotiation processes between children and their social domains can be identified? How do they change over time (in relation to the changing media environment and to individual life courses)?</i></p>
<p><b>Regeln in Bezug auf Medien/ Medienerziehung</b></p>
<p><b>Regeln in Bezug auf Social Media:</b></p>
<p><b>Autonomie – Heteronomie</b></p>
<p><b>Autonomie:</b></p>
<p><b>Heteronomie:</b></p>
<p><b>Aushandlungsprozess:</b></p>
<p><b>Nähe – Distanz</b></p>
<p><b>Nähe:</b></p>
<p><b>Distanz:</b></p>
<p><b>Aushandlungsprozess:</b></p>
<p><b>Zugehörigkeit – Abgrenzung</b></p>
<p><b>Zugehörigkeit:</b></p>
<p><b>Abgrenzung:</b></p>
<p><b>Aushandlungsprozess:</b></p>
<p><b>Sichtung des Medientagebuchs</b></p>
<p><b>Tagesablauf mit Medien:</b></p>
<p><b>Reflexions- und Rätselfragen:</b></p>

## 8.4 Muster Fallvignetten

<b>Interview</b>	
<b>Was macht das Interview besonders?</b>	
<b>Schlagworte:</b>	
<b>Forschungsfragen</b>	
<b>FF2: Welche Rolle spielen die Medienrepertoires der Kinder, deren kommunikativen Bedürfnisse, Praktiken und Kompetenzen bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und weiteren Herausforderungen?</b>	
<b>Medienrepertoire:</b>	
<b>Medienkompetenz:</b>	
<b><u>Bearbeitung handlungsleitender Themen:</u></b>	
<b>FF1: Welche medienbezogenen Aushandlungsprozesse finden sich zwischen Kindern und deren sozialen Domänen? Wie verändern sich diese über die Zeit (in Abhängigkeit von einer sich wandelnden Medienumgebung und individuellen Lebensverläufen)?</b>	
<b>Autonomie vs. Heteronomie:</b>	
<b>Nähe vs. Distanz:</b>	
<b>Zugehörigkeit und Abgrenzung:</b>	

**FF4: Inwieweit unterscheidet sich der Sozialisationsprozess von Kindern in Abhängigkeit vom Medienensemble und den damit verbundenen vorherrschenden Einstellungen und Werten in den sozialen Domänen?**

**Einstellungen und Werte der Familie:**

**Einstellungen und Werte der Schule:**

**Einstellungen und Werte der Peers:**

**FF3: Wie verändert sich die Sozialisationsleistung von Familien (als soziale Domäne) im Zusammenhang mit anderen sozialen Domänen?**

